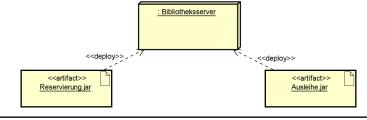
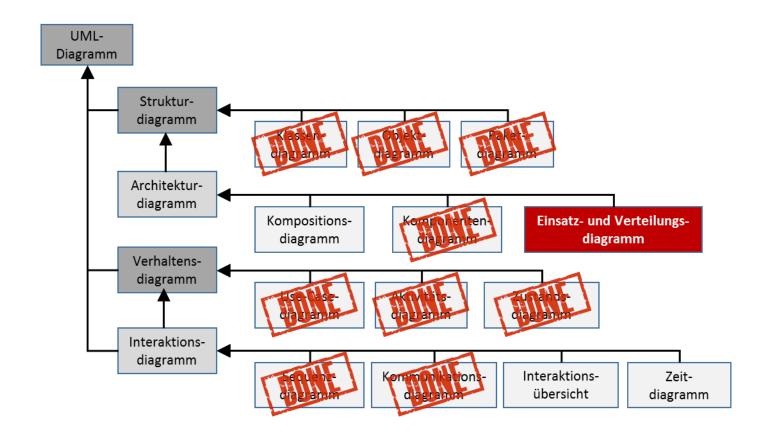




UML: Verteilungsdiagramme





auch Einsatzdiagramm oder engl. Deployment Diagram genannt

Verteilungsdiagramm

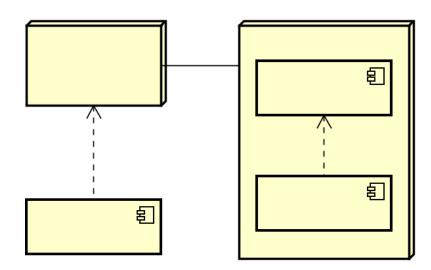
Wozu benötige ich das Verteilungsdiagramm?

- Es zeigt die Zuordnung von Artefakten (also u.a. Softwarekomponenten) auf Hardware-Einheiten, die als Knoten bezeichnet werden
- Stellt die Kommunikationsverbindungen und Abhängigkeiten zwischen Knoten dar

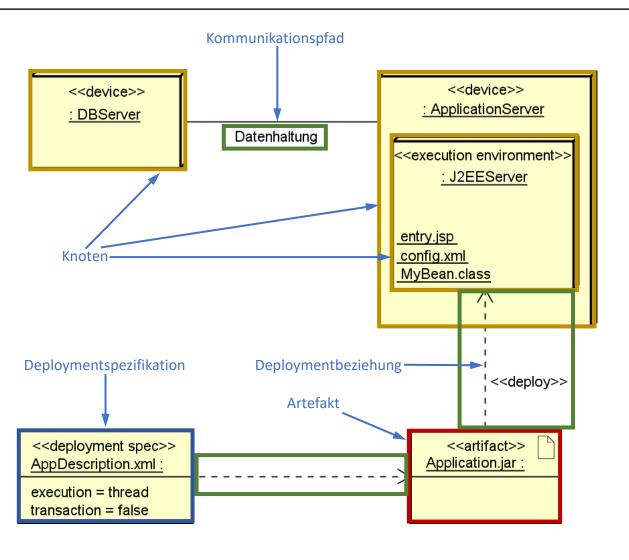
• Es beantwortet die Frage:

"Wie werden die Artefakte des Systems zur Laufzeit verteilt?"

(Verteilung: Installation, Konfiguration, Bereitstellung oder Ausführung)



Verteilungsdiagramm: Überblick



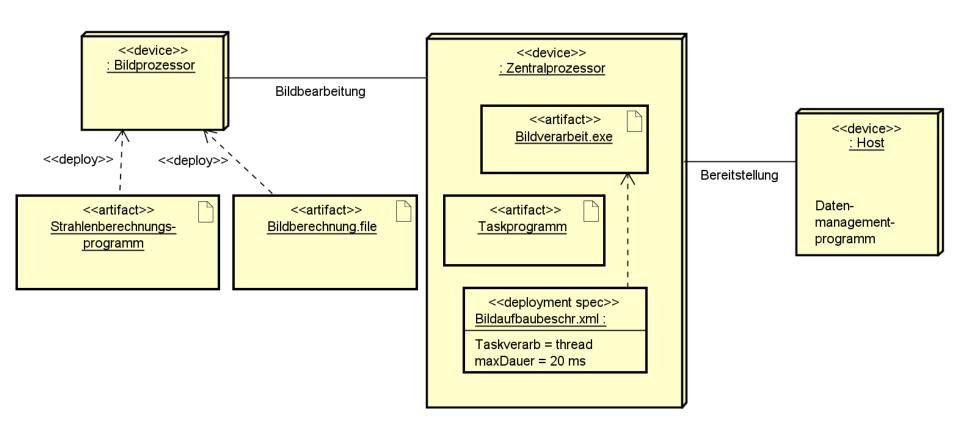
Elemente:

- Artefakte
- Knoten (Rechnerressourcen wie z.B. Prozessoren)
- Einsatzspezifikationen
- Beziehungen zwischen Knoten

[Quelle: UML 2 glasklar]



Verteilungsdiagramm: Anwendungsbeispiel



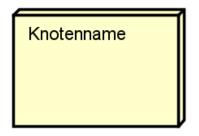


Verteilungsdiagramme: Anwendung im Projekt

- Grundsätzlich: nur sinnvoll, wenn es auch wirklich etwas zu verteilen gibt
- Dann ist es an drei Stellen sinnvoll:
 - Systemkontext"Wie kommuniziert mein System mit Nachbarsystemen"
 - Design-Phase:"Wie sieht eine Verteilung auf Umgebungen im Prinzip aus?"
 - Übergabe in den Betrieb:
 "Wie sieht die konkrete Verteilung aus (Rechnernamen, IP-Adressen, Portnummern, etc.)"

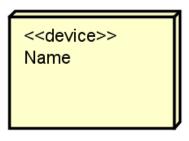


Knoten und Knoteninstanz:





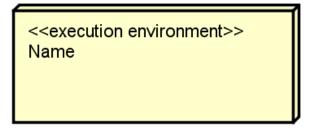
• Gerät:

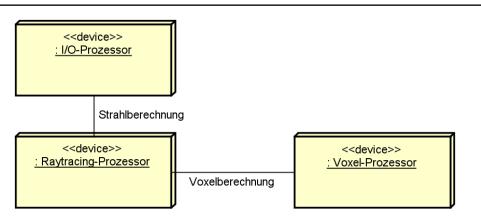




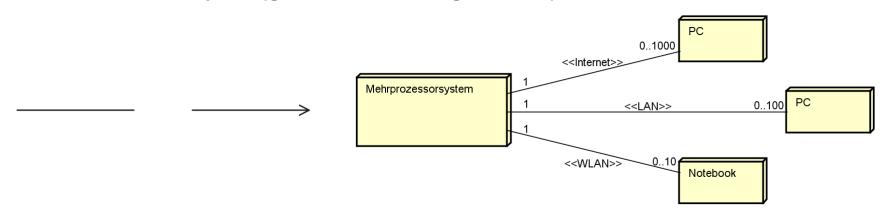


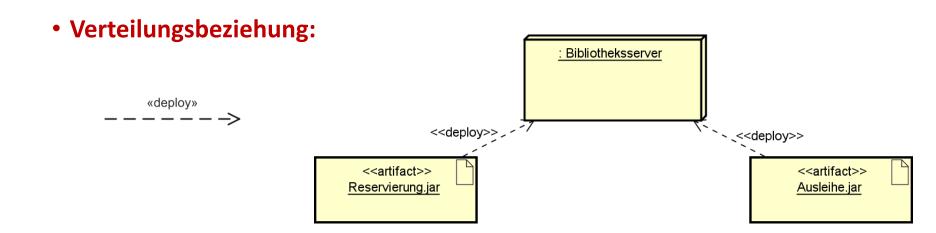
Ausführungsumgebung:



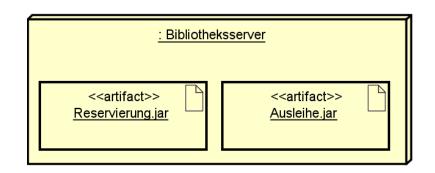


Kommunikationspfad (gerichtet und ungerichtet):





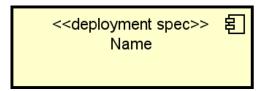
Zwei weitere Darstellungsmöglichkeiten:

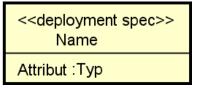






• Einsatzspezifikation (ohne und mit Eigenschaften):





Reispiel: «deployment spec» Bestellung.jar (artifact» Bestellung.jar (Taskverarbeitung : Art maxDauer : Sek)



Prof. Dr. Carsten Kern

Verteilungsdiagramm: Beispiel



Modellieren Sie die Zubereitung einer Tiefkühlpizza mithilfe eines einfachen Verteilungsdiagramms:

UML: Rückblick und Zusammenfassung

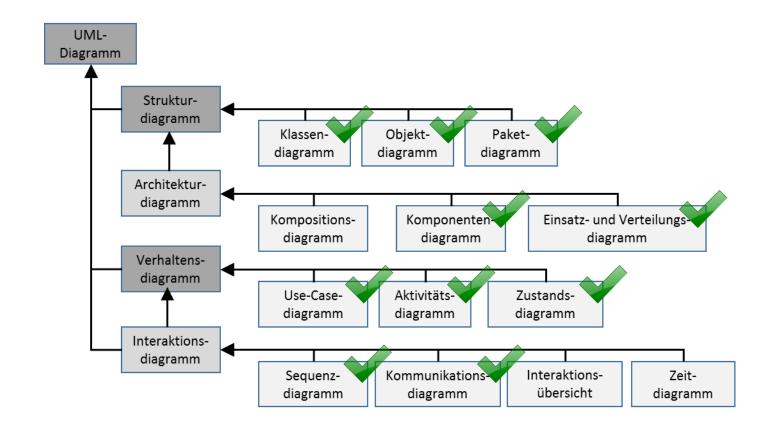


UML: Rückblick und Zusammenfassung Basiskonzepte

• UML-Basiskonzepte:

- Objekt
- Klasse
- Assoziation
- Aggregation
- Komposition
- Attribut
- Operation
- Vererbung
- Paket

— ...





Welche Fragen beantworten die UML-Diagramme?

Use-Case-Diagramm:

"Was leistet mein System für seine Umwelt (Nachbarsysteme, Stakeholder)?"

• Aktivitätsdiagramm:

"Wie läuft ein bestimmter flussorientierter Prozess oder Algorithmus ab?"

Zustandsdiagramm:

"Welche Zustände kann ein Objekt, eine Schnittstelle, ein Use Case, ...bei welchen Ereignissen annehmen?"



Welche Fragen beantworten die UML-Diagramme?

Klassendiagramm:

"Aus welchen Klassen besteht mein System und wie stehen diese untereinander in Beziehung?"

Paketdiagramm:

"Wie kann ich mein Modell so schneiden, dass ich den Überblick bewahre?"

Objektdiagramm:

"Welche innere Struktur besitzt mein System zu einem bestimmten Zeitpunkt zur Laufzeit (Klassendiagramm-Schnappschuss)?"



Welche Fragen beantworten die UML-Diagramme?

Sequenzdiagramm:

"Wer tauscht mit wem welche Informationen in welcher Reihenfolge aus?"

Kommunikationsdiagramm:

"Wer kommuniziert mit wem? Wer "arbeitet" im System zusammen?"

• (Timingdiagramm:)

"Wann befinden sich verschiedene Interaktionspartner in welchem Zustand?"

• (Interaktionsübersichtdiagramm:)

"Wann läuft welche Interaktion ab?"

Welche Fragen beantworten die UML-Diagramme?

Komponentendiagramm:

"Wie werden meine Klassen zu wiederverwendbaren, verwaltbaren Komponenten zusammengefasst und wie stehen diese miteinander in Beziehung?"

Verteilungsdiagramm:

"Wie sieht das Einsatzumfeld (Hardware, Server, Datenbanken, ...) des Systems aus? Wie werden die Komponenten zur Laufzeit wohin verteilt?"



Aktuell nicht besprochen:

• (Kompositionsdiagramm:)

"Wie sieht das Innenleben einer Klasse, einer Komponente, eines Systemteils aus?"

(Interaktionsübersichtsdiagramm:)

"Wann läuft welche Interaktion ab?"

(Zeitdiagramm:)

"Wann befinden sich verschiedene Interaktionspartner in welchem Zustand?"



UML: Rückblick und Zusammenfassung Fazit

UML Fazit:

Welche Vor- und Nachteile hat UML aus Ihrer Sicht?

- Teilweise (v. a. Aktivitätsdiagramm) auch ohne Informatik-Kenntnisse einfach zu verstehende, graphische Darstellung aus verschiedenen Sichtweisen
- Normung verschiedener Darstellungsweisen
- Auch automatische Abbildungen (Java Klassen + Klassendiagramm und umgekehrt) möglich und in diverse IDEs integriert
- Komplexe Zusammenhänge werden strukturiert dargestellt, Abläufe untergliedert und nach Zeit oder Voraussetzungen modelliert
- Nachteile: Rein visuell, teilweise uneingängige Symbolik, Schwierigkeit, die richtige Darstellung zu finden (es existieren Spracherweiterungen, z.B. OCL)

Literatur

- [C. Rupp]: Chris Rupp et al., UML 2 glasklar
- [H. Balzert]: Heide Balzert, Lehrbuch der Objektmodellierung

